

Exkursion nach Alberswil

Am Dienstagmorgen, den 1. Juni, trafen wir uns, die 4. -6. Klasse vom Steinhuserberg, um 8.05 am Bahnhof Wolhusen. Die Zugfahrt ging nach Willisau. Dort marschierten wir ca. 1h 15min auf dem Planetenweg nach Alberswil.

Als wir am Bienenlehrstand in Alberswil ankamen, begrüßte Herr Brunner unsere Klasse. Er zeigte uns das Rauchgerät, das dazu dient, dass die Bienen ein Brennen in den Augen bekommen und sich zurückziehen. Wir konnten sogar in einen Kasten sehen, wie die Bienen dort leben. Herr Brunner zeigte uns die Produkte, die von den Bienen stammen, wie z.B. die Pollen die wir auch probieren konnten. Es gab noch andere Produkte wie Honig und das Bienengift. Wir wissen jetzt auch, dass der Waldhonig von der Blattlaus und der Ameise gesammelt wird.

Nach dem Vortrag von Herrn Brunner, verabschiedeten wir uns von ihm. Wir liefen hoch auf die Burgruine Kastelen und aßen dort zu Mittag.

Um 12.45 Uhr liefen wir zu dem Bienenmuseum. Dort teilten wir uns in fünf Gruppen ein, denn wir mussten Postenarbeiten lösen. Es gab sechs verschiedene Posten und Blätter. An jedem Posten war eine Gruppe. Beim ersten Posten ging es über die Geschichte der Bienen. Wir lasen, dass schon im Mittelalter ein Bienenstock gleich viel Wert hatte, wie eine Kuh.

Nach einer Viertelstunde wechselten wir die Posten. Beim nächsten Posten konnten wir die Bienen füttern und lernten, wie die Bienen tanzen. Beim dritten Posten handelte es sich um die Krankheiten, die die Bienen gefährden. Am Posten vier konnte man Honig probieren und wir lernten etwas über den Honig. Beim fünften Posten handelte es vom Wachs, den die Biene selbst produziert. Beim letzten Posten ging es um den Körperbau der Biene.

Nach dem Besuch im Museum fuhren wir mit dem Bus zum Willisauer Bahnhof und fuhren dann mit dem Zug nach Wolhusen zurück. Um 15.41Uhr waren wir wieder in Wolhusen.

Es war ein schöner, interessanter Tag und ich habe viel gelernt.



Tobias Koch

Exkursion

Am Dienstag dem 1. Juni 2010 starteten wir, die 4.-6. Kl. vom Steinhuserberg, eine Exkursion nach Alberswil um die Bienen kennen zu lernen. Die Besammlung war um 8.05 Uhr am Bahnhof Wolhusen. Um 8.17 Uhr fuhr der Zug los.

In Willisau angekommen liefen wir auf dem Planetenweg nach Burgrain. Dort hat es nämlich einen Bienenlehrstand. Herr Brunner erzählte uns viel über die Bienen. Er öffnete uns sogar ein paar Bienenstöcke. Wir lernten einiges dazu.

Die Mittagszeit rückte näher und wir wanderten singend zur Burgruine Castelen hinauf. Dort assen wir unser Mittagessen. Alle hatten ein Plätzchen gefunden, wo sie essen konnten. Nach einiger Zeit fand unser Lehrer ein paar riesige Baumpilze.

Nachdem alle gegessen hatten, waren wir munter und bereit, den schönen Weg durch den Wald nach Burgrain zurück zu wandern.

Da wir ein bisschen zu früh im Museum waren, durften wir noch auf den naheliegenden Spielplatz. Das Museum war schön. Wir teilten uns in Gruppen auf und legten los. Es gab sechs Posten. Zuerst erfuhren wir was über die Geschichte der Bienen. Die Bienen waren schon da, als es die Dinosaurier gab. Als der erste Mensch kam, wurde die Biene als Haustier gehalten. Auch sahen wir eine Abbildung von einem alten Schmuckstück, eine Bienenform hatte. Auch über den Schutzpatron Ambrosius erfuhren wir was.

Beim nächsten Posten konnten wir einen kleinen Bienenstock beobachten und etwas über ihre Kommunikation lernen.

Weiter ging es mit einem Video über Bienen, Verwandte und Waben.

Beim nächsten Posten konnten wir Honig probieren. Sieben Sorten! Mir persönlich hat Edelkastanie am besten geschmeckt.

Nachdem wir genug süßen Honig probiert hatten, erfuhren wir etwas über Wachs. Wir durften wie Römer auf Wachs schreiben. Wir konnten auch Waben aus Wachs angucken. Beim letzten Posten mussten wir ein Bild mit Hilfe von Texten zusammensetzen. Auch dort konnte man ein Video sehen.

Wenn man einen Posten gemacht hatte, bevor die Zeit abgelaufen war, konnte man den Wänden entlang gehen und Produkte von Bienen bestaunen. Propolis, Gelée Royale, Pollen, usw.

Nach einem kräftigen DANKE eilten wir zur Bushaltestelle. Von dort aus ging es mit dem Bus zum Bahnhof und von dort aus nach Hause. Wir verabschiedeten uns und gingen.

Es war ein schöner, erlebnisreicher Tag. Wenn ich könnte würde ich ihn wiederholen.



Katja Husmann